
Zuordnung H.M.B.-W Items zum BEI_NRW in PerSEH - Kurzfassung

Übersicht der Zuordnung der H.M.B.-W Items zu den drei Bereichen der
Aktivitäten und Teilhabe im Gesprächsleitfaden des BEI_NRW

Inhalt

Einleitung.....	3
Dokumentation in PerSEH	3
Zuordnung	4
BEI_NRW Bereich 1: Kommunikation, soziale Beziehungen, Gemeinschaftsleben	4
BEI_NRW Bereich 2: Mobilität, Gesundheit und Pflege, Häusliches Leben	4
BEI_NRW Bereich 3: Lernen und Arbeiten, Allgemeine Aufgaben und Anforderungen	5

Einleitung

Der Bedarf der leistungsberechtigten Person wird im Neufall und in der Fortschreibung im BEI_NRW in PerSEH dokumentiert. Im Landesrahmenvertrag gem. § 79 Abs. 1 SGB XII NRW - Stand: (23.8.2001) ist festgelegt, dass zur Bildung von Gruppen mit vergleichbaren Bedarfen eine Einstufung in Leistungstypen (LT) erfolgen muss. Für verschiedene Personengruppen muss zusätzlich eine Einstufung in eine Hilfebedarfsgruppe (HBG) erfolgen. Diese wird im Rahmen des H.M.B.-W Verfahrens (Hilfebedarf für Menschen mit Behinderung – Wohnen) festgelegt. In diesem Verfahren wird der Bedarf in 34 Items nach den Kategorien A, B, C und D bewertet. Der summierte Punktwert aller Items ergibt die jeweilige HBG.

Dokumentation in PerSEH

Die Dokumentation des Bedarfs findet im BEI_NRW in PerSEH im Gesprächsleitfaden statt. Dabei sollte aus der Beschreibung des Bedarfs die Bewertung der Items des H.M.B.-W Verfahrens begründet, schlüssig und nachvollziehbar sein. Diese Bewertung der einzelnen Items (ABCD) erfolgt weiterhin im „Auswertungsraster“ des H.M.B.-W Verfahrens.

In der folgenden Übersicht ist dargestellt, wie sich die Items des H.M.B.-W Verfahrens in den drei Bereichen der Aktivitäten und Teilhabe im BEI_NRW in PerSEH darstellen lassen. Die Dokumentation des Bedarfes findet im BEI_NRW in PerSEH statt. Die Dokumentation der Bewertung der einzelnen Items (ABCD) erfolgt im „Auswertungsraster“ des H.M.B.-W Verfahrens.

Jedes H.M.B.-W Item ist dem Bereich des BEI_NRW mit der größten Überschneidung zu den entsprechenden Kapiteln der ICF zugeordnet. In dem entsprechenden Bereich kann der Bedarf zu den Items des H.M.B.-W Verfahrens gebündelt dargestellt werden. In der nachfolgenden Tabelle ist die Zuordnung der H.M.B.-W Items zu den drei Bereichen des BEI_NRW dargestellt.

Zuordnung

BEI_NRW Bereich 1: Kommunikation, soziale Beziehungen, Gemeinschaftsleben

(ICF-Kapitel der Aktivitäten und Teilhabe: 3-Kommunikation, 7-interpersonelle Interaktion und Beziehungen, 9-Gemeinschafts-, soziales- und staatsbürgerliches Leben)

H.M.B.-W Item
Gestaltung sozialer Beziehungen
14. im unmittelbaren Nahbereich
15. Angehörigen und gesetzlichen Betreuern
16. in Freundschaften / Partnerschaften
Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben
17. Gestaltung freier Zeit / Eigenbeschäftigung
18. Teilnahme an Freizeitangeboten / Veranstaltungen
19. Begegnung mit sozialen Gruppen / fremden Personen

BEI_NRW Bereich 2: Mobilität, Gesundheit und Pflege, Häusliches Leben

(ICF-Kapitel der Aktivitäten und Teilhabe: 4-Mobilität, 5-Selbstversorgung, 6-Häusliches Leben)

H.M.B.-W Item
Alltägliche Lebensführung
1. Einkaufen
2. Zubereitung von Zwischenmahlzeiten
3. Zubereitung von Hauptmahlzeiten
4. Wäschepflege
5. Ordnung im eigenen Bereich
Individuelle Basisversorgung
8. Ernährung
9. Körperpflege
10. Toilettenbenutzung / persönliche Hygiene
11. Aufstehen / zu Bett gehen
12. Baden / Duschen

13. Anziehen / Ausziehen
Gesundheitsförderung und -erhaltung
30. Ausführen ärztlicher oder therapeutischer Verordnungen
31. Absprache und Durchführung von Arztterminen
32. Spezielle pflegerische Erfordernisse
33. Beobachtung und Überwachung des Gesundheitszustandes
34. Gesundheitsfördernder Lebensstil

BEI_NRW Bereich 3: Lernen und Arbeiten, Allgemeine Aufgaben und Anforderungen

(ICF-Kapitel der Aktivitäten und Teilhabe: 1-Lernen und Wissensanwendung, 2-Allgemeine Aufgaben und Anforderungen, 8-Bedeutende Lebensbereiche)

H.M.B.-W Item
Alltägliche Lebensführung
6. Geld verwalten
7. Regeln von finanziellen und (sozial-) rechtlichen Angelegenheiten
Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben
20. Erschließen außerhäuslicher Lebensbereiche
21. Entwickeln von Zukunftsperspektiven, Lebensplanung
Kommunikation und Orientierung
22. Kompensation von Sinnesbeeinträchtigungen und Kommunikationsstörungen / Unterstützung der Kulturtechniken
23. Zeitliche Orientierung
24. räumliche Orientierung in vertrauter Umgebung
25. räumliche Orientierung in fremder Umgebung
Emotionale und psychische Entwicklung
26. Bewältigung von Angst, Unruhe, Spannungen
27. Bewältigung von Antriebsstörungen etc.
28. Bewältigung paranoider oder affektiver Symptomatik
29. Umgang mit und Abbau von erheblich selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen

Impressum



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Kontakt

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe

48133 Münster

E-Mail: bei_nrw@lwl.org

www.lwl-inklusionsamt-soziale-teilhabe.de

©LWL, 1. Auflage 2026

Impressum

www.lwl-inklusionsamt-soziale-teilhabe.de/de/impressum/
